

Anlage VIII zum 2. Kapitel – Antrag zur Gewährung der sekundären Nutzung von im Rahmen der systematischen Erfassung, Überwachung und Verbesserung der Qualität der Krebsfrüherkennungsprogramme nach § 25a SGB V erhobenen Daten

Abschnitt II – Administrative Informationen

Die Angaben zu Nummer 1 werden veröffentlicht.

(Pflichtformular, grau unterlegte Felder sind vollständig auszufüllen)

1. Antragstellerin/ Antragsteller (von der Person zu stellen, die die Daten zum Zwecke der eigenen wissenschaftlichen Forschung verarbeiten will)

Name der Antragstellerin/des Antragstellers

Prof. Dr. Melanie Henes, Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie & Kolposkopie e.V.

Anschrift

Department für Frauengesundheit Tübingen, Calwerstrasse 7, 72076 Tübingen, melanie.henes@med.uni-tuebingen.de

Abschnitt III – Kurzdarstellung des geplanten Projekts für die Veröffentlichung

(Pflichtformular, grau unterlegte Felder sind vollständig auszufüllen)

3. Titel des geplanten Projekts zur wissenschaftlichen Forschung

Auswertung der histologischen Ergebnisse der sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps

4. Zu untersuchende Fragestellung

Die Fragestellung des geplanten Projektes wäre die Ermittlung der CIN 2+ und CIN3+-Raten der sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps. Zudem wäre hier ein Vergleich mit aktuellen Publikationen sowie mit den Daten der Registerstudie zum neuen Zervixkarzinomscreening (Daten der im Rahmen des Abklärungsalgorithmus des G-BA vorgestellten Patientinnen an Dyssplasieeinheiten und -sprechstunden) der Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie und Kolposkopie (AG-CPC) möglich.

5. Antragsgegenständliche Daten der Krebsfrüherkennungsprogramme

Geplant ist eine Auswertung folgender Daten: Anamnese soweit möglich, kolposkopische, histologische und zytologische Befunde sowie mögliche Therapien und deren Befund bei den sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps.